



bito Kratzputz innen KP 389

wasserverdünnbarer Kunstharz-Kratzputz für den Innenbereich
Korn 2,0 mm und 3,0 mm

1. Produktvorteile

- wasserverdünnbar
- umweltfreundlich
- geruchsarm
- emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- gut diffusionsfähig
- faserverstärkt
- robuste, belastbare Oberfläche
- gleichmäßige Struktur
- spannungsarm
- leichte, geschmeidige Verarbeitung
- alkaliresistent, daher unverseifbar
- Kornstärken 2,0 mm und 3,0 mm

2. Einsatzbereiche

Verarbeitungsfertiger Kunstharzputz für innen in Kratzputzstruktur (Scheibenputzstruktur). bito Kunstharzputze ergeben sehr robuste, belastbare Oberflächen mit einem gleichmäßigen Strukturbild. Geeignete Untergründe sind alle festen Putze der Mörtelgruppen P II-P IV, Beton, Gipskartonplatten, festhaftende Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen.

3. Technische Daten

Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton	weiß
Gebindegröße	25 kg
Lagerung	kühl, jedoch frostfrei
Verbrauch	
Korngröße 2,0 mm	ca. 2,7 kg/m ²
Korngröße 3,0 mm	ca. 3,3 kg/m ²

Die Verbrauchsangaben sind Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Verarbeitungs- bzw. Objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln.

Abtönung	Tönbar über bito Farb-Express oder mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben bis max. 5%.
VOC Gehalt	Klasse C Typ WB, VOC Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, VOC Gehalt <10 g/l
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Verarbeitungstemperatur	Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur mind. +5°C
Trocknungszeit	Bei +23°C und 50% relat. Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Std. oberflächentrocken und nach 2 - 3 Tagen ausgetrocknet. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die Trocknungszeit.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kunstharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsstoffe

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen eben, fest, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen trocken sein ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung die technischen Informationen der bito Grundierungen beachten.

Außenflächen

Kalk- bzw. Zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigen Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2 - 4 Wochen im unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf oberflächlich porösen, leicht sandenden, stark saugenden Flächen 1 - 2 Grundanstriche nass in nass mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS Merkblatt Nr. 9 beachten. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Beton

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Auf schwach saugende Flächen bzw. glatte Flächen ein Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Auf saugende Flächen ein Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben

Glänzende Altbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, leicht kreidende Oberflächen durch geeignete Maßnahmen reinigen. Ist der Untergrund nach der Reinigung immer noch kreidend ist der Altanstrich zu entfernen. Den Untergrund gut trocknen lassen. Ein Grundanstrich mit bito Putzgrund EP 550.

Nicht tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben oder Kunstharzputzbeschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch oder durch Abbeizen inkl. Nachreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550

Gipsputze die eine Sinterschicht aufweisen anschleifen, entstauben, und bito Tiefgrund LF TG 107 grundieren. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Gipskartonplatten

Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Ein Grundanstrich der Gipsputzstellen je nach Saugfähigkeit mit bito Tiefgrund LF TG 107 oder bito Streich- und Haftgrund SG 325 grundieren. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltstoffen einen Grundanstrich mit dem wasserverdünnbarem bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen.

Leimfarben- bzw. sehr schwach gebundene Altanstriche

Vollständig abwaschen und gut mit sauberem Wasser nachwaschen. Gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit lösemittelhaltigen bito Grund LH BG 104 ausführen. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Flächen mit Pilzbefall

Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund.

Salzausblühungen

Nicht mit wasserverdünnbarem Tiefgrund grundieren. Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Grundanstrich mit lösemittelhaltigen bito Grund LH BG 104. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.

Kleinere Fehlstellen

Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Handspachtel HS 108 F/K nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

5. Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Material mit einem elektrischen Rührwerk gründlich aufrühren. Konsistenz bei Bedarf mit max. 2% Wasser einstellen. Keinen Aluminiumrührstab verwenden, da sonst ein Metallabrieb nicht auszuschließen ist. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Auftragsverfahren

Edelstahlkellen zum Aufzug, Kunststoffkellen bzw. PU-Reibebrett zum Abreiben.

Glättkellenauftrag

Material vollflächig mit der Edelstahlglättkelle aufziehen, gleichmäßig auf Kornstärke abziehen und sofort mit der Kunststoffkelle bzw. dem PU-Reibebrett abscheiben (abreiben). Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst die Rauigkeit der fertigen Oberfläche.

Spritzauftragauftrag

Spritzauftrag mit geeigneten Flächenspritzgeräten bzw. für Kleinflächen mit einer Trichterpistole möglich, nach gleichmäßigem Spritzauftrag als Spritzstruktur stehen lassen oder unmittelbar nach Auftrag auf Kornstärke abziehen und strukturieren.

Düse
Spritzdruck
Zerstäuberluftdruck
Zerstäuberluftmenge

6 - 8 mm, abhängig von der Kornstärke
3 - 4 bar
ca. 0,5 - 1,5 bar je nach Bedarf
ca. 500 l/ min.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3.1.10 ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. mehrere Mitarbeiter einsetzen. Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten. Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb auf zusammenhängende Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Strukturbild und den Materialverbrauch.

Nicht geeignet für Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei zu hohen Temperaturen verarbeiten. bito Innenputze können mit allen bito Innendispersionsfarben beschichtet werden.

6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren: Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127